

Süßes als Kennenlerngeschenk

Beitrag von „Powerflower“ vom 21. September 2011 18:22

[Zitat von Schmeili](#)

Sollte ein muslimisch streng gläubiger Schüler dabei sein, wird der sich sicherlich nicht durch ein Geschenk persönlich angegriffen fühlen.

So eine Denkweise finde ich problematisch. Gerade muslimische Schüler machen sehr oft die Erfahrung, dass Gummibärchen verteilt werden. Zumindest als ich im Referendariat war, hat es meine muslimischen Schüler sehr gestört: "Schon wieder ein Geschenk, von dem ich nichts habe." Gegenständliches hingegen kam immer gut an, es zählt die Geste.

Außerdem möchte ich daran erinnern, dass es auch Schüler gibt, die aus gesundheitlichen Gründen bestimmte Dinge nicht essen dürfen. So selten ist dieses Problem nicht, so dass ich grundsätzlich nichts Essbares schenken würde. Es gibt Schüler, die verschweigen, dass sie eigentlich nichts Süßes essen dürfen...